

Inventare als Instrumente zum Erhalt unseres Kulturerbes : die Stadführungen 2018

Autor(en): **Schröter, Anne-Catherine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimat heute / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(2018)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-836357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inventare als Instrumente zum Erhalt unseres Kulturerbes - Die Stadtführungen 2018

Im Rahmen des Kulturerbejahrs 2018 widmete der Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland die traditionellen Stadtführungen für einmal einem etwas abstrakteren Thema: den Denkmalinventaren.

Anne-Catherine Schröter

Ziel der Stadtführungen war es zu zeigen, dass Inventare keineswegs nur langweilige «Papiertiger» von Behörden wie der Denkmalpflege, der Raumplanung oder dem Bundesamt für Kultur BAK sind. Im Gegenteil: Inventare sind die Grundlage und ein wichtiges juristisches Instrument für die Pflege, den Erhalt und damit gegen den Verlust unseres Kulturerbes. Die acht Führungen widmeten sich der Vielfalt der Inventarlandschaft in der Schweiz und stellten anhand von ausgewählten Objekten die verschiedenen Inventare, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Wirkung vor; so z. B. das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS, das Bauinventar der Stadt Bern, das Inventar der militärischen Hochbauten HOBIM oder das Inventar der historischen Gärten und Anlagen in der Stadt Bern. Dementsprechend besuchten wir zwischen Mai und Juni 2018 ganz unterschiedliche Orte, vom Bauerndorf Oberbottigen über das Stadtquartier Lorraine und die kantonale Kaserne bis hin zu den historischen Gartenanlagen rund um den Helvetiaplatz. Allen Beteiligten und Gästen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die 1873-1879 erbaute kantonale Kaserne von Adolphe Tière (1838-1879).